

Die Johannesschule präsentierte

Eine musikalische Reise durch die Welt

Siersdorf. Eine beeindruckende Vorstellung ihrer musischen Qualitäten lieferten die Siersdorfer Johannesschüler. Die Bühne war eigens erweitert worden, um den zeitweise über 100 Akteuren Platz zu bieten. Dieses Konzert war etwas ganz Besonderes; denn zum ersten Mal präsentierte sich das jugendliche Blasorchester der Johannesschule. Vor einem Jahr erst begannen 30 Johannesschüler mit der Instrumentalausbildung. Im vergangenen Herbst begannen sie unter dem Dirigenten Wolfgang Ohler mit dem Zusammenspiel. Schon damals war Ohler von dem Können der Kleinen so überzeugt, dass er deren öffentlichen Auftritt für den Frühsommer ankündigte. Für diesen ersten Auftritt hatte er zugegebenermaßen einige ältere Schüler als „Korsettstangen“ eingebaut. Dennoch beeindruckten die Blech- und Holzblasinstrumentalisten mit einigen bekannten Werken, wie Sur le point d'Avignon oder Yankee Doodle sowie einem Janz von Mozart. Standing Ovation vom begeisterten Publi-

le erhielten das Orchester und der Schulchor, die zusammen das Volkslied Auf der Schwäb'sche Eisenbahn mit Rita Frings als Dirigentin zu Gehör brachten. Besonderes Lob wurde der engagierten Musiklehrerin Rita Frings zuteil, deren insgesamt 60-köpfiger Blockflötengruppen und deren 45 Personen starker Schulchor ein beachtliches Repertoire boten. Sie spielten und sangen Volkslieder aus der ganzen Welt von der Schweiz über Russland, Frankreich, Jugoslawien bis nach China. Herauszuheben ist das mehrstimmige italienische Volkslied Tiritomba unter Mitwirkung einiger Altflötistinnen. Selbst die Kleinsten aus der Jahrgangsstufe 2 begeisterten auf der Sopranblockflöte mit Beethovens Ode an die Freude und einem japanischen Stück. Bei einigen anwesenden Großeltern wurden Erinnerungen wach, als der Schulchor dass vor vielen Jahrzehnten vom damaligen Schullektor Franz-Josef Giesen getextete Siersdorfer Schullied „Saf tige Wiesen, fruchtbares Land“

Vergessenheit geraten wäre. Mit Solopartien verabschiedeten sich die Viertklässler Christian Meurer, Leon Szafraniec, Mirco Gerards, Stefanie Liebig, Leonie Prinz, Lisa Schmidt und Luca Mertens aus dem Schulorchester, das nunmehr in das Jugendorchester der Blaskapelle Siebenbürgen aufgehen wird, die für die Ausbildung der Kinder maßgebenden Anteil hat. „Wenn sie richtig fit sind, verabschieden sie sich von uns“,

das ist der Gang der Dinge. Rektorin Katja Mund war von den Auftritten ihrer Schüler an diesem Abend hellauf begeistert. Ihr Dank galt dem großen Engagement von Rita Frings aber auch der gelungenen Zusammenarbeit mit der Blaskapelle Setterich. Ein besonderes Dankeschön sagten Frau Mund und auch Wolfgang Ohler dem Förderverein für die finanzielle Unterstützung dieser musikalischen Ausbildung.

